Übungsblatt 12

Aufgabe 1 (Oblivious-Turingmaschinen). Sei M eine Turingmaschine mit einem Arbeitsband. Zeigen Sie, dass es eine Turingmaschine M' gibt, die oblivious ist und M in Zeit $O(n^2)$ simuliert.

Dabei ist eine Turingmaschine *oblivious*, wenn die Folge der Bewegungen der Schreib-Leseköpfe nur von der Eingabelänge des Wortes abhängt, nicht vom eigentlichen Inhalt. Literatur finden Sie unter [PF79] und [AB09, Seiten 17-18].

Aufgabe 2. Zeigen Sie, dass es zu jeder monotonen Funktion $f: \{0,1\}^n \to \{0,1\}$ (mit $n \geq 1$) einen monotonen Schaltkreis mit $2^{O(n)}$ vielen Gattern gibt, der f berechnet (Vorlesung Folie 187).

Literatur

- [AB09] Sanjeev Arora and Boaz Barak. Computational Complexity A Modern Approach. Cambridge University Press, 2009.
- [PF79] Nicholas Pippenger and Michael J. Fischer. Relations among complexity measures. J. ACM, 26(2):361–381, 1979.